

Pierre Loeb

# SAPPM INFOflash Oktober 2008



## SAPPM-Delegiertenversammlung am SGIM-Kongress

Die nächste ordentliche SAPPM-Delegiertenversammlung ist am Donnerstag, 14. Mai 2008 10:00 Uhr in Basel vorgesehen. Am Nachmittag findet im Rahmen des SGIM-Kongresses eine SAPPM-Fortbildung zum Thema «psychosomatische Forschung» statt. Traditionsgemäss treffen sich die Präsidenten der RFA-Gruppierungen, der Kommissionen und der gesamte Vorstand bereits am Mittwochabend zur Präsidentenkonferenz.

## Neue SAPPM-Tarifposition 00.0525

Zur Anwendung der neuen SAPPM-Tarifposition 00.0525 wird der Vorstand noch eine ausführliche Erörterung veröffentlichen. Unser Anliegen ist, dass neu für alle psychosomatischen Beratungen und Therapien von den SAPPM-Titelträgern nur noch die neue Position angewendet wird.

Nur für Kolleginnen und Kollegen mit Besitzstand Psychiatrie gilt weiterhin, dass Sie regelmässige und eigentliche Psychotherapien im engeren Sinne mit den psychiatrischen Positionen verrechnen sollen.

Zur Erinnerung: Die neue Tarifposition ist Titelträgern des FA Psychosomatische und Psychosoziale Medizin vorbehalten und ersetzt bei den Titelträgern die Position 00.0520. Durch die Verwendung der neuen Position hoffen wir, von den Kassen weniger Rückforderungsandrohungen und statistisch neue Erkenntnisse zu gewinnen. Eine weitere Tarifposition für psychosomatische Therapie im Gruppensetting ist in Vorbereitung. Zur Erarbeitung dieser zusätzlichen Position suchen wir noch Kolleginnen und Kollegen, die im Gruppensetting arbeiten. Bitte melden Sie sich – sowie bei Unklarheiten mit der neuen Position – beim Sekretariat.

## Aktionsbündnisse «Depression» und «psychische Gesundheit»

Wie im Zweckartikel der SAPPM erwähnt, gehört es zu den gesundheitspolitischen Aufgaben der SAPPM, sich für eine Förderung der psychosomatischen und psychosozialen Inhalte im Gesundheitswesen der Schweiz einzusetzen. Aus diesem Grund ist die SAPPM dem «Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz» sowie dem «Bündnis gegen Depression» als Partnerorganisation beigetreten. Zum Teil erfolgen diese Mitgliedschaften auch in Vertretung des Kollegiums für Hausarztmedizin KHM («Bündnis gegen Depression», «Begleitgruppe Psychotherapie BAG»).

Nun suchen wir für die Mitarbeit in diesen Organisationen je eine Hausärztin oder einen Hausarzt, die die SAPPM in diesen Bündnissen repräsentieren könnten und die speziellen Bedürfnisse der Hausärztinnen und Hausärzte einbringen würden. Diese Arbeit wird nach SAPPM-Gebührenordnung honoriert.

Für weitere Auskünfte konsultieren Sie bitte die entsprechenden Links im Internet oder kontaktieren Sie unser Sekretariat.

## Wonca-Kongress 2009 in Basel

Der 15. WONCA-Kongress (Europäischer Kongress für Hausarztmedizin) findet 2009 erstmals in der Schweiz statt (16. bis 19. September im Messezentrum Basel). Das Thema lautet: «The Fascination of Complexity – Dealing with Individuals in a Field of Uncertainty». Die SAPPM will die Gelegenheit nutzen, die Psychosomatische Medizin prominent an diesem Kongress vorzustellen und auch in Erfahrung bringen, wie Psychosomatische Medizin in den anderen europäischen Ländern gehandhabt wird. U.a. wird Prof. Joachim Bauer, Internist und Facharzt für Psychosomatische Medizin, für Psychiatrie und Psychotherapie, Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Universitätsklinikum Freiburg i.B. als Keynote-Speaker einen Hauptvortrag halten. Die SAPPM übernimmt an diesem Kongress die Organisation eines Nachmittags sowie mehrerer Workshops mit psychosomatischen Themen. Sind Sie interessiert, sich an diesem Kongress für «complexity» und «uncertainty» im Rahmen der Psychosomatik einzusetzen, melden Sie sich bitte beim Sekretariat. Weitere Infos finden Sie unter [www.woncaeurope2009.org](http://www.woncaeurope2009.org), Deadline zur Einreichung von Abstracts ist der 1. Februar 2009.

## Psychosomatische Artikel in PrimaryCare

PrimaryCare ist das offizielle Mitteilungsblatt der SAPPM. Autorinnen und Autoren, die psychosomatische Artikel einsenden, die in Primary Care veröffentlicht werden, erhalten eine Entschädigung von 250.– Schweizer Franken. Damit möchte der Vorstand die psychosomatische Arbeit in der Hausarztmedizin fördern. Einsendungen bitte an die Redaktion ([primary-care@emh.ch](mailto:primary-care@emh.ch)).

## Qualitätssicherung

Nach der Konsolidierung der neuen Strukturen der SAPPM sind vermehrte Anstrengungen in der Qualitätssicherung unternommen worden. Neben der Überprüfung der angebotenen Weiterbildungs-

gen im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildungskurse durch unsere fünf Weiterbildungsinstitute (WBI) werden auch die Angebote in den Weiterbildungsstätten (WBS) sowie die Fortbildungsangebote näher evaluiert. Entsprechend wurde ein neuer Katalog erstellt, der die notwendigen Angebote für Assistentinnen und Assistenten im ein- bzw. zweijährigen Weiterbildungsjahr regelt.

### Erhebung durch das BAG

Die Begleitgruppe «Psychotherapie» des BAG, die im Auftrag des EDI die Umsetzung der KLV-Verordnung zur Meldungspflicht für Psychotherapien überprüft, hat eine Untersuchung in Auftrag gegeben, deren Resultat in Kürze vorliegen wird. Man darf gespannt sein, ob die von Bundesrat Couchepin erhofften Auswirkungen erreicht werden konnten.

### Zusammenarbeit mit der SGPP

Zwischen der SGPP und der SAPPM bestehen seit Jahren gute Beziehungen und ein regelmässiger Austausch auf Präsidentenebene. Ferner kann die SAPPM als verwandte Gesellschaft jeweils einen Gast an die Delegiertenversammlungen der SGPP entsenden. Seit dem Zusammenschluss von APPM und SGPPM wird nun geprüft, ob die SAPPM nicht den höheren Status einer angegliederten Gesellschaft mit zwei festen SAPPM-Delegierten erhalten soll, wie die SGPP umgekehrt auch Delegierte bei der SAPPM hat. Der Rechtsberater der SGPP empfiehlt der Delegiertenversammlung der SGPP vom 6. November in Bern einen entsprechenden Antrag der SAPPM anzunehmen.

### Fortbildungsangebote und weitere Veranstaltungen

Beachten Sie die Fortbildungsangebote auf unserer Website ([www.sappm.ch/de.php?site=fort](http://www.sappm.ch/de.php?site=fort)). Sie finden zuoberst jeweils die regelmässig stattfindenden Fortbildungen, danach chronologisch geordnet alle weiteren Angebote.

Hier noch eine Auswahl von Daten der nächsten Veranstaltungen:

- SAPPM-Kongress 2008, gemeinsam mit der Kopfwehgesellschaft am 6. und 7. November im Kleemuseum Bern.
- Rheinfeldertage vom 13. und 14. November 2008 zum Thema «Psycho-Somatisch oder Somato-Psychisch?»
- FMT Zürich: Psychosomatik und chronischer Schmerz, 4. Dezember 2008.
- 11. Dezember 2008, Glockenhof Zürich: «Konstruktives Streiten». Eine Fortbildung in gewaltfreier Kommunikation für Hausärztinnen und Hausärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und andere Berufsgattungen, die sich mit Konfliktlösungen auf Einzel-, Paar- oder Gemeinschaftsebene beschäftigen.
- Delegiertenversammlung der SAPPM und psychosomatische Fortbildung am Donnerstag, den 14. Mai 2009 im Rahmen des SGIM-Kongresses in Basel.
- Psychosomatik am Wonca-Kongress vom 16. bis 19. September 2009, Messe Basel.
- SAPPM Jahrestagung 2009 gemeinsam mit MAS («Medizinische Anthroplogen Schweiz») zum Thema «Migration» am Samstag, den 14. November 2009 in Bern.

---

Korrespondenz:  
 Dr. med. Pierre Loeb  
 Präsident SAPPM  
 Facharzt für Allgemeinmedizin FMH  
 Winkelriedplatz 4  
 4008 Basel  
 loeb@hin.ch